

Einladung

**Berchtoldstags-Gemeindeversammlung
Politische Gemeinde Neunforn
Montag, 2. Januar 2023, 9.30 Uhr
Schulhaus Rietacker**

**BOTSCHAFT UND
BUDGET 2023**

Stimmrechtsausweis zum Abtrennen auf der letzten Seite

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste vom 2. Januar 2023	2
Protokoll Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022	3
Kreditbegehren Sanierung Dorfstrasse / Loogasse	4
Kreditbegehren Neubau Reservoir Eggli und Transportleitungen	6
Budget 2023	10
Dreistufige Erfolgsrechnung	18
Erfolgsrechnung funktionale Gliederung	19
Investitionsrechnung	21
Investitionsplanung bis 2026	22
Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Abwasserverband Altikon ZH – Niederneunforn TG	23
Stimmrechtsausweis	27

Traktandenliste vom 2. Januar 2023

1. Wahl von zwei Stimmenzählern oder Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022
3. Kreditbegehren Sanierung Dorfstrasse / Loogasse über CHF 155'000.00 inkl. MwSt.
4. Kreditbegehren Neubau Reservoir Eggli und Transportleitungen über CHF 1'410'000.00 exkl. MwSt.
5. Genehmigung Budget 2023 und Steuerfuss von 39 % (wie bisher)
6. Genehmigung Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Abwasserverband Altikon ZH – Niederneunforn TG
7. Verschiedenes und Umfrage
 - a. Information Stand / Planung Gesamterneuerungswahlen 2023-2027
 - b. Information Stand Totalrevision Kommunalplanung
 - c. Informationen Ressort Bauen und Planen
 - d. Information Soziale Dienste Neunforn per 1. Januar 2023

Wir freuen uns, Sie zu unserer traditionellen Berchtoldstags-Gemeindeversammlung einladen zu dürfen. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022 kann auf der Gemeindegkanzlei oder unter www.neunforn.ch eingesehen werden, ebenso die revidierten Statuten des Zweckverbands Abwasserverband Altikon ZH – Niederneunforn TG sowie die ausführliche Version des Budgets 2023. Letzteres ist nur in der Kurzfassung in dieser Botschaft enthalten.

An der Versammlung wird über zwei Kreditbegehren für die Sanierung der Dorfstrasse und Loogasse in Wilen sowie den Neubau des Reservoirs Eggli und den dazugehörigen Transportleitungen abgestimmt. Letzteres ist die erste Etappe eines grossen Projektes, welches unsere Wasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte sicherstellen soll.

Der Gemeinderat offeriert Ihnen nach der Versammlung den traditionellen Neujahrs-Apéro. Auf zahlreiche, sowie aktive Versammlungsbesucherinnen und -besucher freuen wir uns jetzt schon. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute im kommenden Jahr.

Der Gemeinderat Neunforn

Protokoll Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022 auf dem Gemeindehausplatz Oberneunforn wurde über folgende Traktanden beschlossen:

1. Wahl von zwei Stimmenzählern oder Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2022
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
4. Kreditbegehren San. Waltalingerstrasse über CHF 480'000 inkl. MwSt.
5. Ersatzwahl Gemeinderat per 1. August 2022
6. Genehmigung Teilrevision Statuten Zweckverband Feuerwehr Weinland
7. Verschiedenes und Umfrage

Da an der Versammlung auch eine Wahl durchzuführen war, wurden in Abänderung der Traktandenliste mit Matthias Gredig, Diego Wiesmann und Bruno Götz drei statt zwei Stimmenzähler gewählt, die dann auch die Ersatzwahl des Gemeinderates auszählen durften. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie die Jahresrechnung 2021 und die Verwendung des Ertragsüberschusses wurden ohne Gegenstimme und ohne Diskussion genehmigt. Anschliessend wurde über das Kreditbegehren zur Sanierung der Waltalingerstrasse innerorts diskutiert und abgestimmt. Der Antrag des Gemeinderates wurde mit einer Gegenstimme gutgeheissen. Die teilrevidierten Statuten des Zweckverbands Feuerwehr Weinland gaben zu keiner Diskussion Anlass und wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Als Nachfolger von Leo Krucker wurde Roman Kühne mit einem Glanzresultat von 108 von 108 möglichen Stimmen gewählt.

Unter Verschiedenes informierte der Gemeinderat aus den verschiedenen Ressorts. Unter anderem über den Stand der Kommunalplanung, die Tempo-30-Zonen, die Zukunft der Wasserversorgung und die Gesamterneuerungswahlen 2023. Zum Abschluss der Versammlung wurden Gemeinderat Leo Krucker und Gemeindearbeiter Heier Pfister, der per Ende Juni 2022 in Pension ging, für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde Neunforn verdankt.

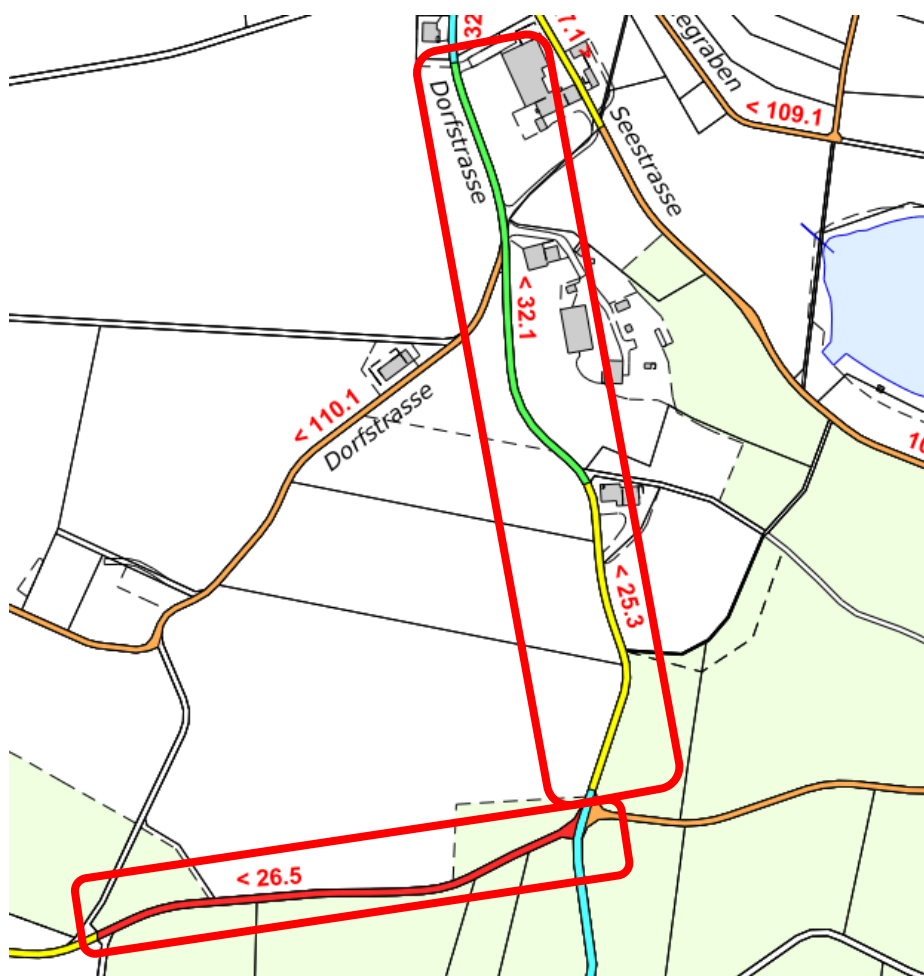
ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022.

Kreditbegehren Sanierung Dorfstrasse / Loogasse

BRUTTOKREDIT ÜBER CHF 155'000.00 INKL. MWST. FÜR DIE SANIERUNG DER DORFSTRASSE UND LOOGASSE, WILEN

Die Strassenzustandsanalyse im Jahr 2017 hat ergeben, dass sich rund 57 % der Gemeindestrassen in Neunform in einem kritischen bis ausreichenden Zustand befinden. Um diesen Anteil zu minimieren und die Strassen in Ordnung zu halten, müssen jährlich rund CHF 250'000 in den Strassenunterhalt investiert werden. Für 2023 schlägt der Gemeinderat die Sanierung der Dorfstrasse sowie des oberen Teils der Loogasse (Abschnitte 32.1, 25.3 und 26.5) in Wilen vor. Der Abschnitt 32.1 ist zwar noch in einem leicht besseren Zustand, abgedrückte Ränder und Randrisse sind aber dennoch vorhanden. Zudem wird aus technischer und finanzieller Sicht die Sanierung der gesamten Verbindung empfohlen.



Der Kostenvoranschlag für das vorliegende Projekt sieht wie folgt aus:

Tiefbauarbeiten	CHF	141'000.00
Geometer	CHF	4'000.00
Projekt- und Bauleitung	<u>CHF</u>	<u>10'000.00</u>
Gesamtkosten brutto inkl. MwSt.	<u>CHF</u>	<u>155'000.00</u>

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Bruttokredites für die Sanierung der Dorfstrasse und Loogasse (Abschnitte 32.1, 25.3 und 26.5) in Wilen über CHF 155'000.00 inkl. MwSt.

Kreditbegehren Neubau Reservoir Eggi und Transportleitungen

BRUTTOKREDIT ÜBER CHF 1'410'000.00 EXKL. MWST. FÜR DEN NEUBAU DES RESERVOIRS EGGI UND TRANSPORTLEITUNGEN

Die heutige Wasserversorgung der Gemeinde Neunforn basiert auf Anlagen zur Förderung und Speicherung, die vor langer Zeit (teilweise mehr als 100 Jahren) gebaut wurden. Um auch in Zukunft genügend und gutes Wasser fördern und speichern zu können, hat der Gemeinderat 2017 eine Studie zur Zukunft unserer Wasserversorgung in Auftrag gegeben. In den letzten Jahren wurden verschiedene Varianten ausgearbeitet, analysiert und der Bevölkerung zur Vernehmlassung präsentiert. Zudem haben Gespräche mit umliegenden Gruppenwasserversorgungen stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass die eigenen bestehenden Ressourcen genutzt und die Eigenständigkeit erhalten bleiben sollen. Dafür ist der Bau eines neuen Reservoirs unabdingbar. Eine Renovation und Anpassung an die aktuellen technischen Standards des bestehenden Reservoirs wäre anspruchsvoll und teuer und würde keine Verbesserung bringen bezüglich der geringen Druckverhältnisse.

Aus diesem Grund soll auf dem Höhenzug zwischen Ober- und Niederneunforn, oberhalb des Gebietes Eggi auf 523 m.ü.M. ein neues Reservoir für die Wasserversorgung Neunforn gebaut werden. Die Wasser- und Schieberkammern werden in Stahlbeton konstruiert und weisen einen Inhalt von 250 m³ Lösch- und 350 m³ Brauchreserve auf. Vom neuen Reservoir Eggi werden zu den beiden Ortsteilen Ober- und Niederneunforn neue, insgesamt ca. 1.6 km lange Transportleitungen verlegt. Diese kommen überwiegend in den bestehenden Flur- und Waldstrassen zu liegen. Die Leitung nach Oberneunforn wird am Grundwasserpumpwerk Riet vorbeigeführt, sodass dieses eine direkte Verbindung zum neuen Reservoir erhält.

Das Reservoir Hochberg und die zugehörigen Transportleitungen zur Grundwasserfassung Riet und in Richtung Niederneunforn werden nicht mehr benötigt und vom Trinkwassernetz getrennt. Eine allfällige Nutzung zu Bewässerungszwecken für die Landwirtschaft wird zurzeit noch geprüft.

KREDITBEGEHREN NEUBAU RESERVOIR EGGLI UND TRANSPORTLEITUNGEN

Für den Neubau des Reservoirs und die Zuleitungen wird mit einer Bauzeit von acht bis zehn Monaten gerechnet. Die Etappierung ist wie folgt geplant:

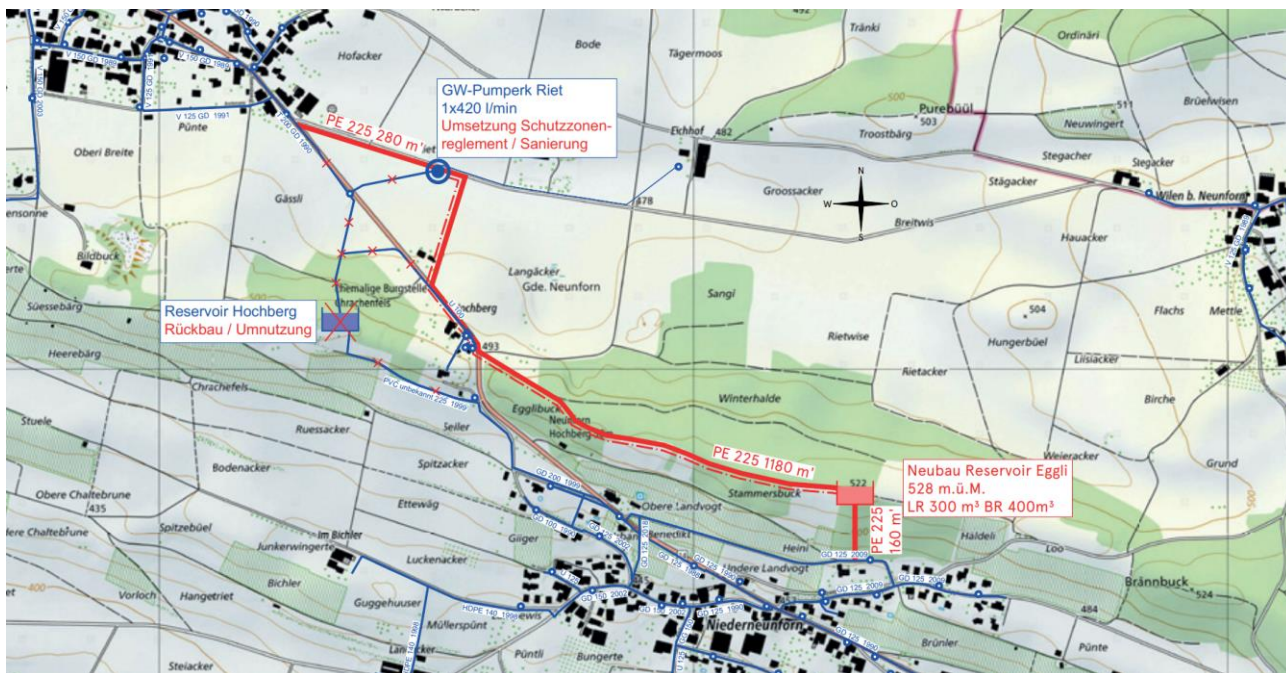
- Bau Transportleitung und Rohranlage nach Niederneunforn
- Neubau Reservoir
- Bau Transportleitung zum Pumpwerk Riet und nach Oberneunforn
- Aufschüttungen ums Reservoir mit überschüssigem Aushubmaterial
- Prüfungen, Reinigungen, Inbetriebnahme

Die Gesamtkosten belaufen sich auf **CHF 1'410'000 exkl. MwSt.** und setzen sich wie folgt zusammen:

Voruntersuchungen, Projekt, Bauleitung	CHF	120'000.00
Landerwerb, Durchleitungsrechte, Entschädigungen	CHF	25'000.00
Grabarbeiten für Werkleitungsbau	CHF	265'000.00
Werkleitungsbau	CHF	270'000.00
Baumeisteraushub und Ortsbetonbau	CHF	370'000.00
Ausbauarbeiten und Ausrüstung	CHF	120'000.00
Elektroinstallationen und Steuerung	CHF	147'000.00
Innenausbauten und Einrichtungen	CHF	35'000.00
Umgebung, Instandsetzung Strassen	CHF	23'000.00
Nebenkosten, Gebühren, Unvorhergesehenes	CHF	<u>35'000.00</u>
Total Kreditantrag exkl. MwSt.		<u>CHF 1'410'000.00</u>

Die Gebäudeversicherung Thurgau richtet gemäss Gesetz an den Neubau von Löschwasserversorgungsanlagen Beiträge von 15 % aus. Es darf mit einem Beitrag von rund CHF 190'000 exkl. MwSt. gerechnet werden. Dieser wurde uns aber noch nicht formell zugesichert.

KREDITBEGEHREN NEUBAU RESERVOIR EGGLI UND TRANSPORTLEITUNGEN



Übersichtsplan Neubau Reservoir und Transportleitungen nach Ober- und Niederneunforn (rot)

FINANZIERUNG

Da die Mehrwertsteuer vorfinanziert werden muss, werden flüssige Mittel in der Höhe von rund CHF 1.5 Mio. benötigt. Eine Investition in dieser Höhe kann die Wasserversorgung Neunforn nicht ohne die Aufnahme von Fremdkapital finanzieren. Rund CHF 400'000 kann die Wasserversorgung aus eigenen Mitteln aufbringen. Die restlichen CHF 1.1 Mio. sollen mit Fremdkapital von Banken sowie einem Darlehen der Politischen Gemeinde an die Wasserversorgung finanziert werden.

Für das Jahr 2023 ist mit Fremdkapitalzinsen in der Höhe von CHF 11'500 zu rechnen, die die Rechnung der Wasserversorgung zusätzlich belasten. Hinzu kommen die zusätzlichen jährlichen Abschreibungen von rund CHF 32'000.

ERHÖHUNG BETRIEBSGEBÜHREN

Dieser Mehraufwand von CHF 43'500 führt dazu, dass die Betriebsgebühren der Wasserversorgung erhöht werden müssen. Per 1. Januar 2023 wird deshalb die Grundgebühr von CHF 20 / Jahr auf CHF 40 / Jahr und der Arbeits-/Mengenpreis von CHF 1.00 / m³ auf CHF 1.40 / m³ erhöht. Durch diese Erhöhungen werden lediglich die Mehrkosten des Neubaus des Reservoirs Eggli und der Transportleitungen abgedeckt. Mit weiteren Investitionen in der Zukunft werden deshalb weitere Erhöhungen der Betriebsgebühren folgen.

KREDITBEGEHREN NEUBAU RESERVOIR EGGI UND TRANSPORTLEITUNGEN

Auch mit den neuen Betriebsgebühren steht die Wasserversorgung Neunforn im Vergleich mit umliegenden Gemeinden aber immer noch sehr gut da.

Weitere Investitionen in die Zukunft unserer Wasserversorgung und deren Etappierung können unabhängig vom vorliegenden Projekt geplant werden. Der Neubau des Reservoirs Eggli und der Transportleitungen nach Ober- und Niederneunforn bedingt oder verhindert keine der weiteren möglichen Investitionen. Unter www.neunforn.ch finden Sie neben dem Technischen Bericht zum Neubau des Reservoirs Eggli und den Transportleitungen auch nochmals den Bericht zu den Zukunftsperspektiven der Wasserversorgung Neunforn aus dem Jahr 2021. Das vom Gemeinderat beschlossene Gesamtprojekt umfasst in den weiteren Etappen die Sanierung der drei Wasserfassungen (Quelle Nussbaumen, Grundwasser Riet, Grundwasser Inseli/Thur), den Neubau der Transportleitung von Nussbaumen und die Aktualisierung der Grundwasserschutzzonen. Ein Anschluss an benachbarte Wasserversorgungen soll bei gegenseitigem Interesse für Notsituationen weiter geprüft und evtl. langfristig umgesetzt werden.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Bruttokredites für den Neubau des Reservoirs Eggli und den dazugehörigen Transportleitungen über CHF 1'410'000.00 exkl. MwSt.

Budget 2023

ALLGEMEINES ZUM BUDGET 2023 / STEUERFUSS

Das Budget 2023 sieht in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 52'047.00 und in der Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von CHF 1'355'000 vor und basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 39 %. Die Steuerkraft wird 2023 voraussichtlich leicht ansteigen und dank einer weitsichtigen Investitionspolitik und einer schlanken Verwaltung hat die Gemeinde ihre Aufwände im Griff. Aufgrund des fast ausgeglichenen Budgets, des vorhandenen Bilanzüberschusses sowie des voraussichtlich positiven Ergebnisses 2022 sieht der Gemeinderat keine Notwendigkeit, den Steuerfuss anzupassen.

Erfolgsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Aufwand	3'688'372	3'414'215	3'890'828
Ertrag	3'636'325	3'350'395	3'979'930
Ertragsüberschuss			89'102
Aufwandüberschuss	52'047	63'820	

Investitionsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Nettoinvestitionen	1'355'000	690'000	603'264

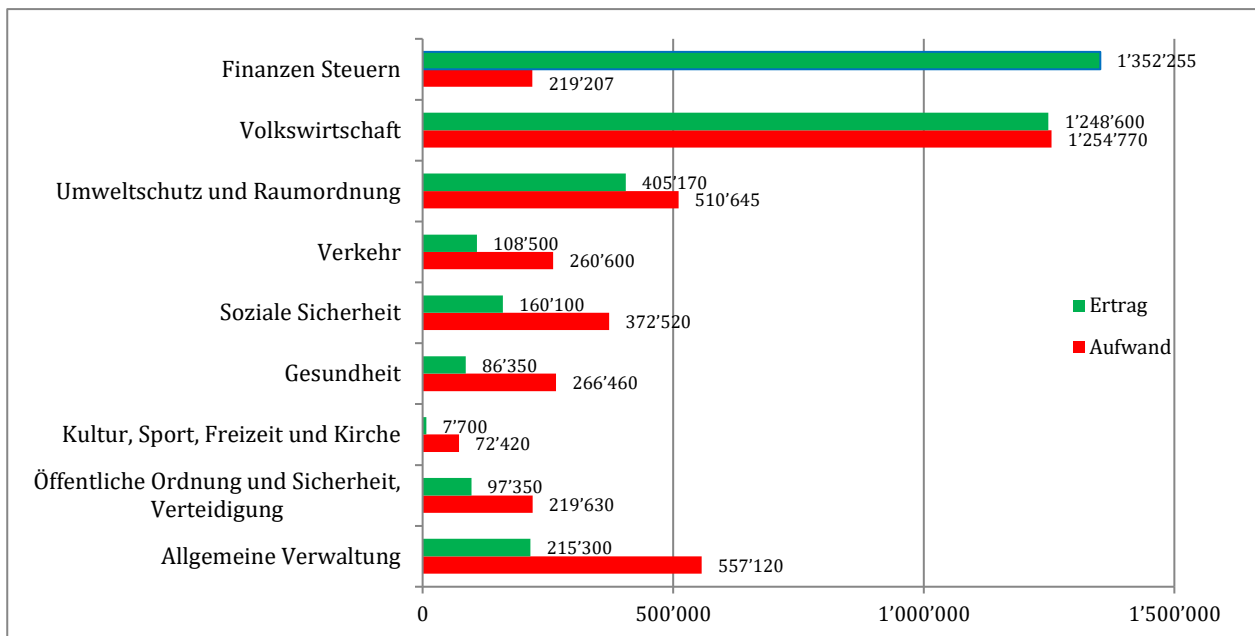
In den Funktionen „Allgemeine Verwaltung“, „Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung“, Gesundheit und Soziale Sicherheit steigt der Nettoaufwand jeweils zwischen 4-6 %. Es sind also keine grossen Veränderungen gegenüber dem Vorjahresbudget zu erwarten. Im Bereich Soziale Sicherheit erhöhen sich Aufwand und Ertrag aufgrund der neu budgetierten Asylsuchenden mit Schutzstatus S.

Der Mehraufwand in der Funktion „Kultur, Sport, Freizeit und Kirche“ ist auf einen grösseren Beitrag an die Sanierung eines Schutzobjektes gemäss NHG zurückzuführen. Im Bereich Verkehr sinkt der Nettoaufwand aufgrund geringerer Aufwendungen im Unterhalt und im Bereich „Umweltschutz und Raumordnung“ wegen Minderaufwand beim Friedhof und Kantonsbeiträgen an Projekte im Landschafts- und Gewässerschutz.

Die grossen Abweichungen gegenüber Vorjahr im Bereich „Volkswirtschaft“ sind auf die Funktion Energie zurückzuführen. Im Bereich „Finanzen Steuern“ steigt der Nettoertrag um knapp 4 %. Sowohl bei den Einkommens- und

Vermögenssteuern, als auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern wird eine Zunahme der Steuererträge budgetiert.

Schematische Darstellung der Einnahmen und Ausgaben:



ALLGEMEINE VERWALTUNG:

Die Umstellung der Gemeindesoftware hat bereits in diesem Jahr begonnen und wird voraussichtlich noch bis Ende 2023 dauern. In diesem Zusammenhang muss für knapp CHF 20'000 ein neues Programm für die Zahlungsverarbeitung angeschafft werden, da das heute genutzte Programm vom Anbieter eingestellt wird. Bereits implementiert wurde die neue Geschäftsverwaltungssoftware. Um eine lückenlose Datenübernahme sicherstellen zu können, wird die bisher genutzte Geschäftsverwaltungssoftware noch bis Ende 2023 zur Verfügung stehen, was zu Mehrkosten von rund CHF 4'000 führt. Weitere Mehrkosten im Bereich Informatik-Nutzungsaufwand werden aufgrund der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 1'500 für die Regio Frauenfeld-App budgetiert. Die App kann seit diesem Jahr genutzt werden und bietet einen Dorfplatz für das mobile Dorfleben, einen Veranstaltungskalender, die aktuellen News aus der Gemeinde und vieles mehr.

Ende Mai 2022 erschien die erste Ausgabe des Föhrenblicks. Seither wird die Bevölkerung von Neunforn jeden Monat mit interessanten Berichten und Informationen aus den drei Neunforner Gemeinden versorgt. Die Entschädigung an das sehr engagierte Redaktionsteam und an die Weibel, sowie

die Druckkosten des Föhrenblicks werden neu in der Funktion 0220 budgetiert. Die Evang. Kirchgemeinde und Schulgemeinde Neunforn übernehmen jeweils einen Teil der Kosten.

Für die Restaurierung von Archivalien im Gemeindearchiv wurden wiederum CHF 20'000 budgetiert, die aus den allgemeinen Rückstellungen für Investitionen finanziert werden sollen. Für 2023 ist geplant, bei der Liegenschaft in Niederneunforn eine Entkalkungsanlage einzubauen. Zudem sind die Wände und Decken neu zu streichen. Durch den Umbau des Gemeindearchives entstehen Abschreibungen von jährlich rund CHF 2'400.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG:

Der Beitrag an die Berufsbeistandschaft Frauenfeld Land (BBFL) nimmt aufgrund steigender Lohnkosten mit CHF 47'200 im Vergleich zum Vorjahr (CHF 42'200) zu. Die Beiträge pro Einwohner an den Regionalen Führungsstab (von CHF 3.16 auf CHF 0.80) sowie an die Zivilschutzorganisation Bezirk Frauenfeld (von CHF 8.27 auf CHF 8.00) gehen wieder auf das Niveau von 2021 zurück. Das Budget für Notstromaggregat, Beleuchtung und Sanitätsmaterial für den Notfalltreffpunkt beim Gemeindehaus Oberneunforn wurde 2022 noch nicht ausgeschöpft und deshalb nochmals budgetiert.

Die Funktionen 1500 und 1506 werden neu unter der Funktion *1500 Feuerwehr* zusammengefasst. Damit werden neu sämtliche Kosten im Bereich Feuerwehr, mit Ausnahme der Aufwendungen für Hydranten, mit der Feuerwehrrersatzabgabe finanziert. Dies wird von anderen Gemeinden ebenfalls so gehandhabt und ist im Rahmen des Gesetzes möglich. Trotz dieser Anpassung hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Feuerwehrrersatzabgabe per 1. Januar 2023 das Minimum auf CHF 75 (bisher CHF 100) und das Maximum auf CHF 200 (bisher CHF 300) zu senken. Dies auch dank der weiterhin tiefen Betriebskosten des Zweckverbandes Feuerwehr Weinland, an der sich die Gemeinde Neunforn mit CHF 46'700 (Vorjahr: CHF 50'000) beteiligt.

In der Funktion 1611 sind die Abschreibungen für die neue elektronische Scheibenanlage im Schützenhaus Oberneunforn erfasst. Im Bereich Zivilschutz ist 2023 die periodische Kontrolle der Zivilschutzräume geplant. Zudem

wurden CHF 10'000 für die Mängelbehebung an öffentlichen Schutzräumen budgetiert.

KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE:

Bei den Beiträgen nach NHG (Natur- und Heimatschutzgesetz) wurde das Budget erhöht, da 2023 voraussichtlich ein grösserer Beitrag an die Sanierung eines Schutzobjektes entrichtet werden wird. Über die Beitragsberechtigung entscheidet jeweils die Kantonale Denkmalpflege. Bei einer Zusage der Denkmalpflege ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, sich mit mindestens 10 % an den anrechenbaren Kosten zu beteiligen.

Im nächsten Jahr soll das Themenheft Nr. 10 erarbeitet und veröffentlicht werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund CHF 13'600.

GESUNDHEIT:

Die Politische Gemeinde Neunforn übernimmt für Neunforner Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Stammertal die Differenz der Pflegekosten zwischen Zürcher und Thurgauer Ansätzen. Aufgrund der aktuellen Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde wurden CHF 50'000 für die Übernahme dieser Pflegekosten budgetiert. Der Beitrag an die Restfinanzierung der stationären Pflegeversorgung in Pflegeheimen nimmt aufgrund der weiterhin steigenden Anzahl Pflegeheimplätze sowie der zunehmenden Pflegebedürftigkeit der Heimbewohnerinnen und -bewohner weiter zu. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren haben die Gemeinden voraussichtlich einen Pro-Kopf-Beitrag von CHF 109.90 (Vorjahr CHF 108.40) zu leisten. Für Neunforn sind CHF 121'000 budgetiert.

Der Beitrag an die Spitex Region Frauenfeld, die im Auftrag der Gemeinde die umfassende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Hilfe und Pflege zu Hause sicherstellt, liegt mit CHF 90'000 rund 11 % über dem Vorjahresbudget. 40 % der Aufwendungen für die ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung werden vom Kanton zurückerstattet.

SOZIALE SICHERHEIT:

Der Gemeindeanteil an den ausgerichteten Prämienverbilligungsbeiträgen dürfte gegenüber dem Vorjahr wieder ansteigen (19.81 % statt 18.76 %).

Die Politische Gemeinde Neunforn unterstützt auch weiterhin den Jugendtreff Ossingen mit einem Beitrag von rund CHF 5'500 und die Arbeitsgruppe für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung wird auch 2023 ihre Arbeit fortführen. Zudem unterstützt die Gemeinde seit diesem Jahr die Spielgruppe Nüüfere mit einem finanziellen Beitrag an die Personalkosten.

Im Asylwesen konnte eine Vereinbarung mit der Gemeinde Uesslingen getroffen werden, wodurch Neunforn zwei Asylbewerber/innen angerechnet werden. Die Entschädigung an die Gemeinde Uesslingen wird mit CHF 7'000 budgetiert. Neu hinzu kommt die Funktion 5732 für die Unterstützung von Personen mit dem Schutzstatus S. Budgetiert wurde ein Nettoaufwand von CHF 0 aufgrund der Staatsbeiträge für Schutzbedürftige.

Die Gemeinde Neunforn schliesst sich per 1. Januar 2023 den Sozialen Diensten Thur-Seebach an. Bei der neuen Lösung wird mit Mehrkosten von rund CHF 11'500 gerechnet. Dies hängt jedoch stark vom tatsächlichen Aufwand und der Anzahl Fälle ab, was sehr schwierig abzuschätzen ist.

VERKEHR:

Der Salzstreuer ist in die Jahre gekommen und muss im nächsten Jahr ersetzt werden. Für den Ersatz wurden CHF 15'000 budgetiert. Im Unterhalt ist die Neubekiesung der Seestrasse in Wilen b. Neunforn im Umfang von rund CHF 10'000 geplant. Zudem soll der Kreisel im Brüel, Oberneunforn angepasst werden. Das Kies im Kreisel wird durch die Fahrzeuge jeweils auf der Strasse verteilt und diese dadurch beschädigt. Des Weiteren soll die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED bzw. intelligente Strassenbeleuchtung weiter vorangetrieben werden.

Der Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr ist gemäss kantonalen Vorgaben unverändert mit CHF 63'000 zu budgetieren.

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG:

Wasserversorgung:

Der geplante Neubau des Reservoirs Eggli und der Transportleitungen führt zu zusätzlichen Abschreibungen von rund CHF 32'200. Hinzukommen CHF 11'500 an Fremdkapitalzinsen. Durch die Erhöhung der Betriebsgebühren steigen die

erwarteten Einnahmen um CHF 39'000, womit die Mehrkosten gedeckt werden können.

Abwasserbeseitigung:

Die Abwasserbeseitigung Neunforn schliesst mit einem Plus von CHF 20'230.00. Im Unterhalt sind keine grösseren Arbeiten geplant und die Beiträge an die Abwasserzweckverbände ARA Ossingen u.U. und ARA Altikon-Niederneunforn sinken im Vergleich zum Vorjahr um knapp CHF 22'000. Die ARA Altikon-Niederneunforn wird per 1.1.2023 ebenfalls vermögensfähig, weshalb die Abschreibungen der Investitionsbeiträge in unserer Erfolgsrechnung wegfallen bzw. in den anteiligen Betriebskosten enthalten sein werden. Keinen Einfluss auf den Abschluss haben die wegfallenden Lohnkosten von H. Pfister als Klärwärter Stv., da uns diese jeweils 1:1 von den Zweckverbänden zurückerstattet wurden.

Gewässerverbauungen:

Das Gewässerunterhaltskonzept wird 2023 fertiggestellt und die ersten Unterhaltsarbeiten sind geplant. Unter anderem soll der Uferbereich beim Brüelbach in Oberneunforn abgeflacht werden. Ein Viertel dieser Kosten übernimmt der Kanton.

Arten- und Landschaftsschutz:

Die ersten Massnahme des Projekts „Vorteil naturnah“ konnten bereits umgesetzt werden, weitere werden im nächsten Jahr folgen. Die Initiative „Vorteil naturnah“ des Kantons Thurgau hat zum Ziel, Aussenräume und Freiflächen naturnah zu gestalten und so die Biodiversität im Siedlungsraum zu fördern. Der Kanton beteiligt sich an den Kosten.

Friedhof und Bestattungen:

Aus der Bevölkerungsumfrage ging hervor, dass sich die Einwohner/innen von Neunforn die Umgestaltung des Friedhofs wünschen. Die Planung ist bereits weit fortgeschritten, zur Umsetzung war jedoch im Zeitpunkt der Budgetierung noch nichts entschieden.

VOLKSWIRTSCHAFT:

Elektrizitätswerk:

Bei Der Trafostation Eggli muss das Dach saniert werden, da es undicht ist. Gleichzeitig soll das Flachdach begrünt werden. Weitere konkrete Projekte im Unterhalt sind noch nicht geplant.

Sowohl in der Spezialfinanzierung „Elektrizitätsnetz“ (+ CHF 25'660), als auch in der Spezialfinanzierung „Stromhandel“ (+ CHF 67'400) wird ein Ertragsüberschuss budgetiert. In beiden Bereichen steigen die Aufwände zwar über 10 % an, die Erträge jedoch noch stärker. Dies ist auf die Erhöhung der Stromtarife zurückzuführen. Der Überschuss soll verwendet werden, um den Strompreis in Zukunft weniger stark erhöhen zu müssen.

FINANZEN UND STEUERN:

Die Politische Gemeinde Neunforn hatte aufgrund ihrer durchschnittlichen Steuerkraft 2019-2021 von rund CHF 2'729 / Einwohner im Jahr 2022 weiterhin in den Finanzausgleich einzuzahlen. Der Kantonsdurchschnitt 2019-2021 lag bei CHF 2'191 / Einwohner. 2021 liegt die Steuerkraft bei CHF 2'863 / Einwohner, womit auch weiterhin mit einer Abschöpfung zu rechnen ist. Es bestehen langfristige Rückstellungen im Umfang von CHF 154'824 für Zahlungen an den Finanzausgleich. Für das Jahr 2023 wurde nun erstmals eine Entnahme von CHF 25'000 aus den Rückstellungen budgetiert.

Der Gemeinderat budgetiert für 2023 ein Minus von CHF 52'047, auf Basis eines Steuerfusses von 39 % (wie bisher). Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wird mit einer Zunahme von 2.2 % und bei den Gewinn- und Kapitalsteuern mit einer Zunahme von 25 % im Vergleich zum Vorjahresbudget gerechnet. Bei den Quellensteuern wird ein Rückgang von 21 % erwartet. Der kumulierte Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2021 CHF 2'077'429.67 und die Jahresrechnung 2022 wird voraussichtlich positiv abschliessen. Aus diesen Gründen beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss bei 39 % zu belassen.

INVESTITIONSRECHNUNG

In der Bruttoinvestitionssumme von CHF 1'575'000 sind verschiedene Projekte vorgesehen:

- **Gemeindestrassen:** Sanierung der Abschnitte Dorfstrasse und Loogasse, Wilen b. Neunforn für CHF 155'000 gemäss vorstehendem Kreditantrag.
- **Wasserversorgung:** Neubau Reservoir und Transportleitungen für CHF 1'410'000 gemäss vorstehendem Kreditantrag. Ebenfalls budgetiert ist der Investitionsbeitrag der Gebäudeversicherung im Umfang von CHF 190'000.
- **Raumordnung:** CHF 10'000 als vierter Teilbetrag für die Totalrevision der Kommunalplanung gemäss genehmigtem Kredit.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2023 und des Steuerfusses von 39 % (wie bisher).

Dreistufige Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTENGLIEDERUNG

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	3'508'690	3'227'605	3'336'506.42
30 Personalaufwand	416'530	476'815	448'228.51
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'649'260	1'471'260	1'772'227.87
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	242'110	218'550	225'753.30
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	122'650	72'590	44'544.35
36 Transferaufwand	1'072'540	982'790	835'352.39
37 Durchlaufende Beiträge	5'600	5'600	10'400.00
Betrieblicher Ertrag	3'441'488	3'072'945	3'770'267.66
40 Fiskalertrag	1'120'000	1'106'500	1'339'151.65
41 Regalien und Konzessionen	21'600	21'000	21'639.30
42 Entgelte	1'676'220	1'379'630	1'526'060.32
43 Verschiedene Erträge	200	500	400.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	70'358	78'035	118'777.15
46 Transferertrag	547'510	481'680	753'839.24
47 Durchlaufende Beiträge	5'600	5'600	10'400.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-67'202	-154'660	433'761.24
34 Finanzaufwand	17'890	12'400	12'696.90
44 Finanzertrag	21'545	91'740	44'606.68
Ergebnis aus Finanzierung	3'655	79'340	31'909.78
Operatives Ergebnis	-63'547	-75'320	465'671.02
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	380'319.15
48 Ausserordentlicher Ertrag	11'500	11'500	3'750.00
Ausserordentliches Ergebnis	11'500	11'500	-376'569.15
39 Interne Verrechnungen	161'792	154'210	161'305.78
49 Interne Verrechnungen	161'792	154'210	161'305.78
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-52'047	-63'820	89'101.87

Erfolgsrechnung funktionale Gliederung

ZUSAMMENZUG

Zusammenzug - Funktional		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	557'120	215'300	531'195	202'920	447'382.15	202'983.30
01	Legislative und Exekutive	128'320	0	126'285	0	118'521.50	0.00
02	Allgemeine Dienste	428'800	215'300	404'910	202'920	328'860.65	202'983.30
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	219'630	97'350	214'475	99'230	202'639.49	101'408.31
14	Allgemeines Rechtswesen	96'290	6'520	90'285	6'630	89'254.71	8'338.96
15	Feuerwehr	70'120	63'670	87'990	75'500	88'558.03	76'703.15
16	Verteidigung	53'220	27'160	36'200	17'100	24'826.75	16'366.20
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE	72'420	7'700	43'070	8'000	21'672.55	7'857.20
31	Kulturerbe	40'100	0	10'100	0	3'554.50	0.00
32	Übrige Kultur	31'820	300	26'970	600	18'118.05	90.00
33	Medien	0	7'400	0	7'400	0.00	7'767.20
34	Sport und Freizeit	500	0	6'000	0	0.00	0.00
4	GESUNDHEIT	266'460	86'350	250'160	80'350	229'693.26	25'318.94
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	171'000	50'000	164'000	45'000	156'364.65	0.00
42	Ambulante Krankenpflege	95'310	36'200	86'010	35'200	73'178.61	25'168.94
43	Gesundheitsprävention	150	150	150	150	150.00	150.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	372'520	160'100	281'720	79'900	215'812.10	86'408.40
51	Krankheit und Unfall	93'400	15'000	89'300	15'000	68'959.25	6'003.45
52	Invalidität	600	0	600	0	1'000.00	400.00
53	Alter + Hinterlassene	1'000	2'600	1'000	2'600	1'390.00	2'627.00
54	Familie und Jugend	30'450	0	30'500	0	18'821.50	0.00
57	Sozialhilfe und Asylwesen	246'550	142'500	159'800	62'300	125'401.35	77'377.95
59	Soziale Wohlfahrt n.a.g.	520	0	520	0	240.00	0.00
6	VERKEHR	260'600	108'500	278'170	103'000	714'636.67	102'909.00
61	Strassenverkehr	194'600	108'500	212'170	103'000	653'313.67	102'909.00
62	Öffentlicher Verkehr	66'000	0	66'000	0	61'323.00	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	510'645	405'170	568'930	451'130	488'406.62	426'378.22
71	Wasserversorgung	144'320	142'500	104'820	103'000	104'005.96	102'488.21
72	Abwasserbeseitigung	199'280	199'280	302'050	302'050	263'456.55	263'456.55
73	Abfallwirtschaft	42'315	33'390	43'000	33'080	47'828.26	40'459.16
74	Verbauungen	43'740	10'000	25'460	0	8'287.40	1'237.40
75	Arten- und Landschaftsschutz	23'060	10'000	25'170	0	11'732.35	4'781.90
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	983.30	0.00
77	Übriger Umweltschutz	34'930	10'000	45'580	13'000	43'266.30	13'955.00
79	Raumordnung	23'000	0	22'850	0	8'846.50	0.00

ERFOLGSRECHNUNG FUNKTIONALE GLIEDERUNG

Zusammenzug - Funktional

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'254'770	1'248'600	1'024'560	1'013'980	1'331'544.36	1'345'821.67
81 Landwirtschaft	18'275	5'000	18'975	5'000	18'164.45	4'531.10
82 Forstwirtschaft	49'435	41'200	52'745	38'600	58'502.14	72'386.60
83 Jagd und Fischerei	16'660	11'400	14'660	11'400	18'459.45	11'408.00
84 Tourismus	1'500	0	1'500	0	1'467.00	0.00
86 Banken	0	17'000	0	17'500	0.00	17'429.00
87 Energie	1'168'900	1'174'000	936'680	941'480	1'234'951.32	1'240'066.97
9 FINANZEN UND STEUERN	219'207	1'352'255	221'935	1'311'885	333'119.92	1'685'822.08
91 Steuern	54'300	1'120'000	63'500	1'106'500	76'744.05	1'339'151.65
93 Finanzausgleich	80'000	25'000	70'000	0	75'514.00	0.00
95 Ertragsanteile, übrige	80'000	200'500	80'000	200'400	80'729.00	341'011.80
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	4'907	6'555	8'435	4'885	11'031.00	5'548.98
97 Rückverteilungen	0	200	0	100	0.00	109.65
99 Nicht aufgeteilte Posten	0	0	0	0	0.00	0.00
Total	3'733'372	3'681'325	3'414'215	3'350'395	3'895'805.25	3'984'907.12
Ertragsüberschuss					89'101.87	
Aufwandüberschuss		52'047		63'820		0.00
	3'733'372	3'733'372	3'414'215	3'414'215	3'984'907.12	3'984'907.12

Investitionsrechnung

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTION

Zusammenzug - Funktional	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	0	0	80'000	0	0.00	0.00
02 ALLGEMEINE DIENSTE	0	0	80'000	0	0.00	0.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	0	0	75'000	0	0.00	0.00
16 VERTEIDIGUNG	0	0	75'000	0	0.00	0.00
6 VERKEHR	155'000	0	545'000	0	490'563.45	0.00
61 STRASSENVERKEHR	155'000	0	545'000	0	490'563.45	0.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'420'000	210'000	20'000	20'000	139'675.20	57'300.00
71 WASSERVERSORGUNG	1'410'000	200'000	0	10'000	0.00	28'550.00
72 ABWASSERBESEITIGUNG	0	10'000	0	10'000	92'089.75	28'750.00
79 RAUMORDNUNG	10'000	0	20'000	0	47'585.45	0.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	0	10'000	0	10'000	75'855.45	45'530.00
87 ENERGIE	0	10'000	0	10'000	75'855.45	45'530.00
9 FINANZEN UND STEUERN	0	0	0	0	102'830.00	706'094.10
99 ABSCHLUSS	0	0	0	0	102'830.00	706'094.10
Total	1'575'000	220'000	720'000	30'000	808'924.10	808'924.10
Einnahmenüberschuss	0		0		0.00	
Ausgabenüberschuss		1'355'000		690'000		0.00
	1'575'000	1'575'000	720'000	720'000	808'924.10	808'924.10

Investitionsplanung bis 2026

INVESTITIONSPLANUNG BIS 2026 (NUR INDIKATIV)

		Rechnung	Budget	Plan		
Investitionsplanung		2021	2023	2024	2025	2026
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0
0290	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	0	0	0	0	0
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	0	0	0	0
1500	Feuerwehr	0	0	0	0	0
1611	Elektr. Trefferanzeige	0	0	0	0	0
1620	Zivilschutz	0	0	0	0	0
3	Kultur, Sport und Freizeit	0	0	0	0	0
3290	Kultur (allgemein)	0	0	0	0	0
3321	Antennen- und Kabelanlagen	0	0	0	0	0
6	Verkehr	490'563	155'000	380'000	300'000	200'000
6130	Kantonsstrassen	0	0	0	0	0
6150	Gemeindestrassen	490'563	155'000	380'000	300'000	200'000
6190	Werkhof	0	0	0	0	0
7	Umweltschutz und Raumordnung	139'675	1'420'000	110'000	150'000	880'000
7101	Wasserversorgung	0	1'410'000	110'000	150'000	880'000
7201	Abwasserbeseitigung	92'090	0	0	0	0
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
7710	Friedhof und Bestattung	0	0	0	0	0
7900	Raumordnung (allgemein)	47'585	10'000	0	0	0
8	Volkswirtschaft	75'855	0	50'000	70'000	0
8711	Elektrizität (allgemein)	75'855	0	50'000	70'000	0
8400	Tourismus	0	0	0	0	0
9	Finanzen und Steuern	0	0	0	0	0
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0	0
Total Brutto-Investitionen		706'093	1'575'000	540'000	520'000	1'080'000

Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Abwasserverband Altikon ZH – Niederneunforn TG

Das neue Gemeindegesetz (GG) des Kantons Zürich verlangt von allen Zweckverbänden die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells (HRM2) und damit eines eigenen Haushaltes bis spätestens 1. Januar 2022. Für den Abwasserverband Altikon ZH – Niederneunforn TG konnte die Frist um ein Jahr verlängert werden. Die Einführung eines eigenen Haushaltes bedeutet, den Verbandshaushalt von den Haushalten der Verbandsgemeinden zu entflechten. Zu regeln sind neben dem Zeitpunkt der Einführung des eigenen Haushaltes und der Vermögensübertragung die zukünftige Finanzierung der Betriebsaufwendungen sowie die Austritts- bzw. Auflösungsbestimmungen.

Für unsere Gemeinde hat die Einführung eines eigenen Haushalts für den Zweckverband nur geringe Auswirkungen. Die aktivierten Werte, welche an den Zweckverband übertragen werden müssten, belaufen sich per 31.12.2021 auf CHF 31'707.65. Diese werden zur Beteiligung unserer Gemeinde am Zweckverband. Zukünftige Investitionen werden durch den Zweckverband finanziert, entweder durch Darlehen der beteiligten Gemeinden oder durch Aufnahme von externen Krediten. Die Abschreibungen dieser Investitionen werden dann über die laufende Rechnung des Zweckverbandes verbucht und gemäss Kostenteiler auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Eine weitere Neuerung sind detaillierte Beschreibungen der Finanzkompetenzen der einzelnen Organe des Zweckverbandes.

Die Revision gilt als Totalrevision und muss gemäss Paragraph 79 GG in jeder Verbandsgemeinde an der Urne beschlossen werden, wobei die Zustimmung aller Gemeinden notwendig ist. Für unsere Gemeinde gilt die Abstimmung an der Gemeindeversammlung, wie in der Gemeindeordnung vorgesehen. Die neuen Zweckverbandsstatuten sollen auf den 1. Januar 2023 in Kraft treten. Mit der Inkraftsetzung der neuen Statuten sollen die bisher geltenden Statuten vom 13. Dezember 2011 aufgehoben werden

Bei der Überarbeitung der Statuten dienten die betreffenden Formulierungen der Musterstatuten des Gemeindeamtes des Kantons Zürich, für Zweckverbände ohne Delegiertenversammlung, als Grundlage. Bestimmungen aus den alten Statuten, die weiterhin Gültigkeit haben, flossen in das neue Regelwerk ein. Die

TOTALREVISION DER STATUTEN DES ZWECKVERBANDS ABWASSERVERBAND ALTIKON ZH – NIEDERNEUNFORN TG

spezifischen Normen sind auf das neue Gemeindegesetz abgestimmt und korrespondieren daher mit dem übergeordneten Recht.

Die Gemeindevorstände der Verbandsgemeinden haben die Statuten per Beschluss zuhanden der Stimmberechtigten verabschiedet. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Altikon haben die Statuten bereits an der Urne genehmigt. Die revidierte Fassung der Statuten kann unter www.neunforn.ch heruntergeladen oder auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Auf einen Abdruck in der Botschaft wird verzichtet.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Abwasserverband Altikon ZH – Niederneunforn TG.

Politische Gemeinde Neunforn

Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn



Stimmrechtsausweis

Für die Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Januar 2023, 9.30 Uhr im Schulhaus Rietacker

Dieser Ausweis ist abzutrennen und beim Eintritt an die Gemeindeversammlung abzugeben